

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

I. Karl-May-Beurteilung in der neueren Jugendbuch-Kritik	9
II. Problemstellung	12
III. Übersicht über die Arbeit	14

Hauptteil A Karl Mays „Leben und Streben“ 15

Anamnese zur Erläuterung der Besonderheiten des Werkes unter psychologischem Aspekt. 15

I. Biographische Hinweise (A 16)	15
1. Herkunft	15
2. Entscheidende Einflüsse	17
a) Blindheit	17
b) Die Großmutterbindung	17
c) Die Bedeutung des Vaters, Bildungsgang:	18
3. Scheitern-Kompensationsversuche	23
a) Straftaten	23
b) „Spaltung des Ich“	28
c) Der Ausbau der bürgerlichen Existenz	31
d) Die späten Kämpfe	37
II. Struktur der Persönlichkeit und Welthaltung Karl Mays	41
III. Das Anliegen Karl Mays	45
1. Pädagogische Intentionen	45
2. Sendungsbewußtsein	49
IV. Die Realisierung des Anliegens im Werk	51
1. Überblick	51
a) Heimaterzählungen und erste Behandlung exotischer Stoffe	51
b) Die Lieferungsromane	52
2. Arbeitsweise	57

Hauptteil B	59
Die Reiseerzählungen im Vergleich zu den Anforderungen an das „Gute Jugendbuch“	59
I. Anforderungen an das gute Jugendbuch	59
1. Die Bedeutung des guten Jugendbuches für die seelisch-geistige Entwicklung	59
2. Die Lesealter und ihre spezifischen Wünsche	62
a) Übersicht:	62
b) Das Abenteuer-Alter (10. -15. Lebensjahr):	64
3. Beurteilungskriterien	67
4. Internationale und funktionale Einflußnahme	71
II. Analyse der Reiseerzählungen anhand der Kriterien des „Guten Jugendbuches“	72
1. Die Reiseerzählungen als „Kunstwerk“	72
a) Die Echtheit der Haltung des Erzählers	72
b) Zur Problematik der sprachwissenschaftlichen Untersuchung bei Karl May (A 142)	73
c) Aufbauprinzipien (äußere Bauformen-innerer Zusammenhalt)	75
d) Mittel zur Aktualisierung	79
e) Die Figuren	81
f) Buchtechnische Gestaltung der Karl-May-Bände	85
2. Altersangemessenheit	86
a) Handlungsstruktur und -ablauf	86
b) Sprachliches	87
c) Die Wunsch- und Leitbilder	88
3. Erweiterung des Blickfeldes	89
a) Vermittlung von Kenntnissen	90
b) Einordnungsmöglichkeiten	90
c) Aufzeigen von Problemen und Aufgaben	91
4. Förderung der Persönlichkeitsentfaltung	93
a) Die Rolle der Phantasie und der Freude	93
b) Vorbilder, Gegenbilder und Schattierungen	95
c) Gruppen- und Freundschaftsbeziehungen	96
d) Die ethischen Normen der Helden Karl Mays	100
III. Kritik an den Reiseerzählungen nach Zusammenfassung der Ergebnisse der Analyse	102
1. Kritische Bemerkungen	102
a) Die dualistische Weltordnung und das Menschenbild	102
b) Zur Problematik des autoritären Führungsstils	104
2. Die Beurteilung der Reiseerzählungen anhand der Kriterien des guten Jugendbuches (Zusammenfassung)	105
3. Kritik an den Kriterien zur Beurteilung von Jugendlektüre	107

Hauptteil C

Funktionale Wirkungsmöglichkeiten der Reiseerzählungen	109
I. Tiefenpsychologische Voraussetzungen der Analyse der Reiseerzählungen	109
1. Bewußtes-Unbewußtes	109
a) Das Kompensatorische Verhältnis des Unbewußten zum Bewußtsein	109
b) Persönliches und Kollektives Unbewußtes	111
c) Vom Archetypus (A 240)	113
2. Die Faszinationskraft archetypischer Bilder (A 252)	115
3. Manifestationen des kollektiven Unbewußten	117
a) Träume, Visionen und Phantasieschöpfungen	117
b) Märchen	119
4. Zur tiefenpsychologischen Methode	121
a) „Psychoanalyse“ und „Analyse des Unbewußten“	121
b) Kritik am Verfahren Arno Schmidts	123
II. Analyse der archetypischen Bilder und Deutung der Reiseerzählungen aus tiefenpsychologischer Sicht	126
1. Landschaftssymbolik	126
a) Berge	126
b) Höhlen und Niederungen	128
c) Gewässer	130
d) Wälder, Gärten	132
2. Pflanzen und Tiere	133
a) Bäume	133
b) Blumen und andere Gewächse	135
c) Dienstbare Tiere (Pferde, Kamele, Hunde)	136
d) Wilde Tiere	139
3. Attribute der Personen	143
a) Bärte und Haare	143
b) Nasen	146
c) Kleidung	147
d) Waffen	148
4. Der Weg des Helden (Individuation)	149
a) Aufbruch und Ausrüstung	150
b) Der Schatten	151
c) Anima-Problematik	153
d) Der Kampf mit den Trieben und den negativen Kräften des Bewußtseins	157
III. Die Bedeutung des Umgangs mit archetypischen Bildern und die darauf beruhenden Wirkungsmöglichkeiten der Reiseerzählungen	159
1. Befreiung von Angst	159
a) Projektion innerer Schwierigkeiten in Handlungsabläufe und Symbole	161

b) Die Bedeutung der Identifikation	162
c) Die Versöhnung von Ich und Unbewußtem	163
2. Weisungen	164
a) Vorwegnahme kritischer Situationen, Verdeutlichung von Gefahren	164
b) Bewältigungsmuster	165
Schluß	
Karl Mays pädagogische Bedeutung (Zusammenfassung)	167
Anmerkungen	171
Literaturverzeichnis	227
I. Quellen	227
II. Sekundärliteratur	228